



## 7 FRAGEN AN... MSGR. ERWIN ALBRECHT

*Monsignore Erwin Albrecht ist als ARD/BR-Senderbeauftragter der Bayerischen Bischöfe unter anderem verantwortlich für Gottesdienstübertragungen und Verkündigungssendungen sowie für die Sendereihe „Zeit und Ewigkeit“ im Bayerischen Rundfunk.*

*Ihr persönlicher Weg zum Journalismus?*  
3032 war meine Mitarbeiternummer, die mir der „Eichstätter Kurier“ in den 70er Jahren zugeteilt hatte, nachdem ich dort schon als Gymnasiast immer wieder kleine Beiträge (unter dem Kürzel „ea“, auf das ich mächtig stolz war) über die Aktivitäten unserer Landjugend in Hofstetten (mein Heimatort bei Eichstätt) veröffentlichen durfte. Später war es die Faszination für den Umgang mit Sprache und Sprechen. Schon die erste Sprecherschulung beim BR – ich folgte einem Aushang im Priesterseminar, bei dem Autoren für die Sendung „Auf ein Wort“ gesucht wurden – hatte mir ungeahnte Welten erschlossen (in mir und außerhalb), so dass ich immer mehr Lust bekam, nach den 1'30 Hörfunkformaten auch größere Beiträge zu gestalten als Prediger im „Homiletischen Arbeitskreis“ für den BR und später dann als „Wort zum Sonntag“-Sprecher in der

ARD. Heute verstehe ich mich weniger als Journalist, der über Kirchliches und Religiöses informiert, sondern eher als Publizist, der als Priester von seinem Glauben her motiviert, auf verschiedenen Kanälen situationsrelevante Inhalte in die Gesellschaft hineinzugeben versucht.

### *Ihre Vorbilder?*

Das „Schreiben“ und das „Sprechen“ eines Textes vor dem Mikrofon sind zwei ebenbürtige Herausforderungen für die glaubwürdige Vermittlung einer Botschaft! Neben dem Feilen am Text mit allen Mitteln der Kunst, braucht es deswegen auch die Bildung der Stimme (als Ausdruck einer unverstellten Persönlichkeit), die einhergeht mit einem permanenten Arbeiten an der eigenen Authentizität. Das brachte mir der langjährige Chefsprecher beim BR, Dieter Traupe, bei. Die unzähligen Schulungen, die ich selber zusammen mit ihm für unsere Autor/inn/en im Verkündigungsdienst gestalten durfte, haben mich in Vielem geprägt.

### *Ihr schönstes Erlebnis im Beruf?*

Ich mag Leute. Für mich gehören die menschlichen Begegnungen mit unterschiedlichen Kolleg/inn/en (auch außerhalb des kirchlichen Umfelds) zu meinen schönsten Erlebnissen.

Professionell forderten mich in den vergangenen Jahren die Live-Übertragungen der Gottesdienste aus dem Heiligen Land (aus Tabgha am See Gennesaret und vom Ölberg in Jerusalem) ziemlich heraus. Als dann aber jeweils am Ende das Signal aus dem Ü-Wagen kam: „Alles bestens! Wir sind runter vom Sender!“ ... war ich immer ziemlich glücklich.

Und als Priester, der in der BR-Kantine für viele Kolleg/inn/en eine (oft überhaupt die einzige) greifbare Kirchengestalt ist, macht es mir viel Freude, mich kritisch auseinanderzusetzen mit allem, was in der Luft liegt, und – bei Bedarf – auch nach geeigneten Mitteln und Wegen zu suchen, wie für den/die Einzelne/n (je nach Lebensbiographie) Kirche mit ihren „Angeboten“ als Heilswerkzeug erfahren werden kann. Meine Spezialität sind Haus- und Wohnungssegnungen.

### *Was halten Sie für unerlässlich für einen Journalisten?*

Keine Angst davor zu haben, Good News zu platzieren, auch wenn sie oft weniger Beachtung finden als Bad News.

### *Wie bringen Sie Privatleben und Beruf unter einen Hut?*

Mein Hut ist sehr groß. Da passen viele liebe Menschen und eine Menge erfüllender Aufgaben darunter.

### *Warum sind Sie in der GKP? Wer hat Sie hineingebracht? Was hält Sie?*

Beinahe hätte ich gesagt: „Ich bin schon immer in der GKP.“ Es war irgendwann vor 20 Jahren, als ich in die Rundfunkarbeit einstieg und einige Kollegen von den Aktivitäten der GKP erzählten. „Das klingt interessant“, dachte ich mir, „da darf ich nicht fehlen!“ Ich schätze viele Kolleg/inn/en aus der GKP sehr.

### *Was erwarten Sie von der GKP?*

Dass sie Präsenz zeigt mitten in der Welt, unterwegs bleibt mit einer Botschaft, die für „Lebensqualität“ steht, und diese vermittelt in einer Sprache, die verständlich ist auch für kirchliche Outsider.

**Alle früheren 7-Fragen-Interviews finden Sie im Internet unter:  
[www.gkp.de/mitglieder/7-fragen](http://www.gkp.de/mitglieder/7-fragen)**

